

Der Traum von einer besseren Welt: Die großen Menschheitsutopien

(Reihe Hanser) Taschenbuch – 1. März 2014

von [Manfred Mai](#) (Autor)



Produktinformation

- **Taschenbuch:** 192 Seiten
- **Verlag:** dtv Verlagsgesellschaft (1. März 2014)
- **Sprache:** Deutsch
- **ISBN-10:** 3423625627
- **ISBN-13:** 978-3423625623
- **Vom Hersteller empfohlenes Alter:** 12 - 15 Jahre

Taschenbuch **8,95 €**

Utopien gibt es seit über 2500 Jahren, Träume von einer besseren Welt mit besseren Menschen. Manfred Mai hat die großen Menschheitsutopien in diesem Buch zusammengefasst. Ob Platon, Thomas Morus, Francis Bacon oder H.G. Wells, sie und viele andere sind hier mit ihren mitunter revolutionären Texten vertreten und erklären, wie Staat, Gesellschaft und Familie funktionieren sollen in der besten aller möglichen Welten.

Top-Kundenrezensionen

[Die großen Menschheitsutopien](#)

Von [Thorsten Wiedau](#) HALL OF FAME REZENSANT am 12. September 2010

Format: Gebundene Ausgabe

Utopia - ein Wort für eine Welt an die wir ab und zu einmal denken - jeder hat davon gehört, doch für jeden ist Utopias etwas anderes. Warum überhaupt Utopia, denn der Altbundeskanzler Helmut Schmidt sagte einmal: "Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen" - doch Visionen oder Utopien können überaus stark und mächtig sein, aber auch ausufern in Gewalttätigkeiten und Mord. Es ist also schwierig mit Utopia, daher versammelt das Buch DER TRAUM VON EINER BESSEREN WELT von Manfred Mai die gängigsten Utopien der Menschheitsgeschichte und wagt sich an eine kurze Bewertung derselben. Sind wir nach 2.500 Jahren endlich in der Realität angekommen? Dieses Buch versucht sich in einer Antwort und spannt den Bogen von Platon über Francis Bacon bis zu Karl Marx, Aldous Huxley und Ernest Kallenberg. Utopien hat es immer gegeben und wird es immer geben, sie

sind ein Teil der Menschheitsgeschichte und auch falls wir in der besten aller möglichen Welten leben sollten, so wird es doch einen Menschen geben der weiterhin von Utopia träumt.

Dieses Buch ist vornehmlich für Jugendliche geschrieben worden, um hier adäquat anzusetzen diesen den Begriff und die Welten von UTOPIA zu erklären und zu veranschaulichen. Natürlich ist das schwierig, denn gerade Jugendliche reagieren auf Utopia sehr emotional aber auch teilweise mit starkem Desinteresse. Da aber utopische Ideen die Menschheitsgeschichte maßgeblich mitgeprägt haben, ist eine Kenntnis von derselben Grundvoraussetzung die Gesellschaft und sich selbst zu verstehen.

Das Buch DER TRAUM VON EINER BESSEREN WELT von Manfred Mai behandelt keine Dystopien - also schlechte Orte, wohingegen gute Orte, also Utopien hier beschrieben werden - aber Vorsicht, es geht um idealisierte Orte nicht um die menschlichen Pendanten, also das was der Mensch aus ihnen gemacht hat.

Daher verwundert es nicht wenn Marx und Engels hier auftauchen, obwohl der Kommunismus hunderte von Millionen Menschen das Leben gekostet hat.

Auch die NS Utopie wird nicht behandelt, da sie selbst sich als Dystopie gekennzeichnet hat.

Utopien wie die von Platon, wo Philosophen Könige sein sollten und Könige Philosophen sind, mögen noch harmlos sein. Ebenso die Philosophischen Betrachtungen von Morus und Campanella - immer wird das Für und Wider diskutiert und die Theorie beschrieben und aus heutiger Sicht bewertet - würde der Utopist selbst gerne in seiner eigenen Utopie leben? Das ist natürlich rein philosophisch, denn darauf gibt es keine abschließende Antwort.

Die Theorie von Johann Valentin Andreae - DER CHRISTLICHE STAAT - finde ich als höchst interessant - ein Bollwerk des Abendlandes - aber wogegen? Christianopolis ist eine Idealvorstellung eines Staates, kein Vatikan und auch kein Byzanz kommen dagegen an. Ein lutherischer Gottesstaat - durchaus lesenswert und sehr interessant, diese Utopie kannte ich gar nicht.

Francis Bacons Wissen ist Macht wirkt noch heute nach und es verwundert nicht, wenn wir noch heute durch diese Theorie beeinflusst sind.

Merciers zurück zur Natur klingt schon moderner, doch sie entstand im 18. Jahrhundert und Cabets kommunistische Idealstruktur sind noch heute in der Diskussion, ganz zu schweigen von Marx und Engels. Wenn beide gewusst hätten was aus Ihrem Manifest entsteht, hätten sie es verbrannt.

Aldous Huxley Theorie ist grausig, denn wenn man Schöne Neue Welt gelesen hat wird einem ganz anders - ich denke dies ist eine Dystopie. Das die Callenbach Theorie Harmonie mit der Erde am Ende steht ist ein utopischer Ausblick - hoffen wir das Beste...

Für Jugendliche bietet das Buch einen ersten interessanten Einblick in die Welt der Utopien - weitere und fortführende Literatur ist aber angebracht.

Empfehlenswert

Genial

Von [Sweethome](#) VINE-PRODUKTTESTER am 3. Februar 2012

Format: Gebundene Ausgabe

Schon vor 2500 Jahren beschäftigte sich der griechische Philosoph Platon mit einer perfekten Welt.

In diesem Buch werden berühmte Persönlichkeiten mit ihrer Vision eines idealen Staates dargestellt. Mit ihrer Idee vom Kommunismus, dem Traum einer klassenlosen Gesellschaft schlechthin, nehmen Marx und Engels eines der Kapitel ein.

Insgesamt sind es elf grosse Menschheitsutopien, die hier in einer leicht verständlichen Sprache zu lesen sind. Auf wissenschaftliche Details wird weitgehend verzichtet.

Absolut empfehlenswert!

SternenSehr interessant

Von [Maria](#) am 15. Juni 2014

Format: Gebundene Ausgabe

Der Traum von einer besseren Welt ist ein sehr interessantes Buch über ganz verschiedene Utopien, von Platon bis Ernest Callenbach. Es ist sehr zu empfehlen, da man sich gemeinsam mit den bekannten Schriftstellern, Gedanken macht wie ein Utopien sein könnte, ohne ganze Romane lesen zu müssen. Manfred Mai fasst die Entwürfe einer besseren Welt kurz und für Jugendliche verständlich zusammen. Auch werden die Umstände unter denen das jeweilige Utopien verfasst wurde geschildert, was einen Gesamtüberblick ermöglicht. Insgesamt ein sehr gutes Buch, da man nicht umhin kommt, sich über seine eigene utopische Vorstellung der besten Welt Gedanken zu machen.